

**Der Aufsteiger sorgt trotz Niederlage für Furore :**

## BW Wittorf weiter auf dem Vormarsch

**ATSV hat keine weiße Weste mehr / TSV Berkenthin holt auf**

Ein spannender Dreikampf läuft in der Oberliga ab. Beteiligt sind erfreulicherweise die drei SHBV-Vertreter BW Wittorf, ATSV Stockelsdorf und der TSV Berkenthin. Nach einem glänzenden 12:0 Start hat es die Wittorfer in Berkenthin mit 3:5 erwischt. Wittorf hatte bereits vorher den ATSV Stockelsdorf und den PSV Eutin mit jeweils 7:1 aus der Wittorfer Halle gefegt. Sorgenkind bleibt im Moment noch der PSV Eutin mit nur einem Sieg gegen den Hamburger SV mit 3:7 Punkten. -ro

## PSV Eutin mit Niederlagenserie

Der PSV Eutin bleibt vorerst weiter ohne doppelten Punktgewinn. Beim Aufsteiger (!) BW Wittorf setzte es für den PSV Eutin eine deutliche 1:7 Niederlage. Nicht dabei waren Ute und Bodo Biedermann, die urlaubsbedingt fehlten. Nicht zufrieden zeigte sich auch Spielertrainer Thomas Bunn mit der gezeigten Lei-

stung. Den Eutiner Ehrenpunkt holte zumindest das Mixed Moeller/Bülck durch einen verdienten 15:12 und 15:8 Zweisatzerfolg. Das 2. Doppel Boldt/Bornemann, das zwar den ersten Satz 15:12 gewann, verlor die Folgesätze 4:15 und 7:15. Weit unter ihren Möglichkeiten blieb das 1. Doppel Bunn/Moeller, das in zwei Sätzen



Das Mixed des PSV Eutin, Moeller/Biedermann, hat bislang kein Spiel verloren

## ATSV Stockelsdorf verliert in Wittorf

**Trotz Niederlage bleiben die ATSVer auf Titeljagd**

Nach unserem guten Start von 8:0 Punkten sind wir recht zuversichtlich zu dem mit Spannung erwarteten Spiel nach Wittorf gefahren. Nun würde sich zeigen, was die ersten vier Spiele wirklich wert waren.

Wie dieses Spiel dann allerdings von uns verloren wurde, kann nicht nur mit Pech erklärt werden. Daß Michael Schneider und Manuela Latendorf die Woche mit Magen- und Darmgrippe im Bett lagen und Carsten Eschert sich beim Einspielen die Bänder im Fuß überdehnte, sollte hier nur kurz erwähnt werden, aber keine Entschuldigung für unsere doch enttäuschende Leistung sein.

Wurde das 1. Doppel im dritten Satz noch recht sicher von R.Schmidt/ F.Schröder gewonnen, wurden alle anderen Spiele doch recht deutlich verloren. Von hieraus nochmal einen Glückwunsch an die Wittorfer Spieler, die hochmotiviert in diese Begegnung gegangen sind und zurecht gewonnen haben, wenn vielleicht auch etwas zu hoch.

Wir freuen uns schon auf das Rückspiel und werden versuchen, den Spieß dann umzudrehen.

**Stand per 13.11.1994**

BW Wittorf-ATSV Stockelsdorf	7:1
VfL 93 Hamburg III-TSV Glinde II	3:5
BW Wittorf-PSV Eutin	7:1
Hamburger SV-TSV Glinde II	1:7
VfL 93 Hamburg III-Lüssumer TV	3:5
TSV Berkenthin-BW Wittorf	5:3
ATSV Stockelsdorf-PSV Eutin	6:2
Hamburger SV-VfL 93 Hamburg III	6:2
TSV Glinde II-Lüssumer TV	3:5
BW Wittorf -TSV Berkenthin	7:1
PSV Eutin-ATSV Stockelsdorf	3:5
Hamburger SV-VfL 93 Hamburg III	5:3
Lüssumer TV-TSV Glinde II	5:3
TSV Berkenthin -PSV Eutin	7:1
Hamburger SV-ATSV Stockelsdorf	0:8
<b>1. ATSV Stockelsdorf</b>	<b>48:16 14: 2</b>
<b>2. Blau-Weiß Wittorf</b>	<b>47:17 14: 2</b>
<b>3. Lüssumer TV</b>	<b>35:21 10: 4</b>
<b>4. TSV Berkenthin</b>	<b>30:26 9: 5</b>
<b>5. TSV Glinde II</b>	<b>25:39 5:11</b>
<b>6. Hamburger SV</b>	<b>22:42 5:11</b>
<b>7. PSV Eutin</b>	<b>17:39 3:11</b>
<b>8. VfL 93 Hamburg III</b>	<b>15:41 0:14</b>

(4:15/7:15) die Segel streichen mußte. Deutliche Niederlagen kassierte Ines Griep im Dameneinzel und das Damendoppel Griep/Bülck. Auch in den Herreneinzeln gab es für Eike Boldt, Matthias Gosch und Frank Bornemann keinen Blumentopf zu gewinnen. Im Auswärtsspiel beim ATSV Stockelsdorf verloren die Eutiner ebenfalls glatt mit 2:6. Nur Ines Griep konnte im Dameneinzel gegen Christiane Eschert in drei Sätzen (11:7/6:11/11:6) punkten und auch das Mixed Moeller/Biedermann blieb beim 15:2 und 15:10 Erfolg ungeschlagen. Mit nunmehr 3:7 Punkten liegen die Eutiner auf dem 6. Tabellenplatz.

**M. Rosburg**

Eine Woche später hatten wir die Möglichkeit, uns gegen den PSV Eutin zu rehabilitieren. Dieses gelang uns im Großen und Ganzen auch ganz gut, lediglich Christiane Eschert (erstaunlich schon das zweite Einzel, das sie am Sonntagmorgen verliert) und das Mixed H.Schröder/M.Latendorf gaben ihre Spiele ab, so daß ein am Ende deutlicher 6:2 Erfolg für uns zu Buche stand.

Ich denke, daß die Niederlage gegen Wittorf uns nicht aus der Bahn wirft und wir auch weiterhin ein Wörtchen bei der Vergabe der Meisterschaft mitreden werden.

gez. **Frank Schröder**

## Spitzenstellung in der Landesliga :

### Altenholz ist der Favorit

Von Staffelleiter Dr. Dirk Dähnhardt

In der **Landesliga** scheint der Favorit mit Riesenschritten der Meisterschaft entgegenzustreben, denn nach dem deutlichen 7:1 beim bisher ungeschlagenen Zweiten ATSV Stockelsdorf II bleibt es doch sehr zweifelhaft, ob noch irgendeine Mannschaft den Altenholzern Punkte abknöpfen kann. Weitere Mannschaften haben den Zug nach oben scheinbar schon verpaßt. So kommt wohl Spannung nur im Abstiegskampf auf, wenn es dazu überhaupt kommt. In Schwierigkeiten stecken zur Zeit Gettorf, das schon einmal wegen Personalproblemen nicht antreten konnten und bislang auf ihrer Habenseite keinen Pluspunkt verbuchen konnte.

Personell geschwächt ist auch Aufsteiger Büchen, nachdem bei Roland Ramson die Achillessehne gerissen ist. Von dieser Stelle gute Besserung, verbunden mit dem Wunsch, daß es in der nächsten Saison wieder in alter Qualität weitergeht.

So schön es auch ist, daß schleswig-holsteinische Mannschaften die Oberliga dominieren, so bedauerlich ist der Niveauverfall in der Landes- und in den Verbandsligen, zumal die stärksten Spieler natürlich die Herausforderung auf höherer Ebene suchen. Sportlich kann es natürlich nicht anders sein, dennoch wünschte ich mir eine größere Streuung in der Spitze. In der **Verbandsliga Süd** scheint sich der VfL Oldesloe in die Favoritenrolle hineingespielt zu haben, nachdem beim bisher verlustpunktfreien Aufsteiger Olympia Schwartau ein Unentschieden erkämpft werden konnte. Es ist durchaus denkbar, daß die Mannschaft um Jens Biehler in der Rückrunde und in eigener Halle die notwendigen Punkte zur Meisterschaft erringen kann. Etwas trostlos sieht es im Moment für die Eutiner BSG aus, die überhaupt noch nicht punkten konnte. Zwar kommt es wahrscheinlich nicht zum Abstieg, aber wer will denn schon gern Letzter sein.

In der **Verbandsliga Nord** ist nur noch KSJ Flensburg ungeschlagen,

so daß sich der Verein vielleicht fragt, ob es nicht mit dieser Mannschaft auch in der Landesliga geklappt hätte. Alle anderen Mannschaften haben schon Punkte lassen müssen, so daß sich Flensburg sogar "Ausrutscher" leisten kann. Bedauerlich ist, daß auch in dieser Klasse schon ein Spiel wegen Nichtantretens ausgefallen ist. Das freut nicht einmal den Schatzmeister, obgleich er davon profitiert. Auffällig ist in dieser Staffel, daß bisher kaum eine Mannschaft in konstanter Besetzung ihre Spiele durchführen konnte. Es läßt doch nicht etwas das Interesse nach??

#### Noch ein ernstes Wort zu den Regularien:

Manfred Rosburg, der sehr viel Zeit verwendet, um aktuelle Tabellen an die Zeitungen des Landes zu schicken (das muß am Sonntagabend geschehen), beklagt sich fast jeden Sonntag, daß er hinter Ergebnissen hinterher telefonieren muß. Dies kostet sehr viel Zeit.

Wenn wir wollen, daß unser Sport nicht hinterher hinkt, dann müssen die Ergebnismeldungen auch pünktlich (**spätestens Sonntag 15 Uhr**) durchgegeben werden. Auch wenn Spiele verlegt sind, bitte unbedingt melden, daß eine Verlegung erfolgt



## Landesliga: 001

Stand: 13.11.1994

TSV Altenholz-Gettorfer SC		verl.
TSV Altenholz-TSV Westerland		verl.
SV Büchen-S.-TSV Altenholz	1:7	
TSV Altenholz-Kieler BC	7:1	
SV Büchen-S.-Gettorfer SC	8:0	
TSV Lohe-R.II-ATSV Stockelsd. II	2:6	
Kieler BC -TSV Lohe-Rick.II	5:3	
ATSV Stockelsdorf II-TSV Altenholz	1:7	
Gettorfer SC-Kieler BC	3:5	
SV Büchen-S.-TSV Lohe-Rick.II	2:6	
Kieler BC-SV Büchen-Sieb.		verl.
TSV Westerland-ATSV Stockelsd.II	1:7	
TSV Lohe-Rick.II-Gettorfer SC	5:3	
TSV Lohe-Rick.II-TSV Westerland	6:2	
<b>1.ATSV Stockelsdorf II</b>	<b>30:18</b>	<b>9: 3</b>
<b>2.TSV Altenholz</b>	<b>27: 5</b>	<b>8: 0</b>
<b>3.Kieler BC</b>	<b>20:20</b>	<b>7: 3</b>
<b>4.TSV Lohe-Rickelsh.II</b>	<b>26:30</b>	<b>6: 8</b>
<b>5.TSV Westerland</b>	<b>17:23</b>	<b>4: 6</b>
<b>6.SV Büchen-Sieb.</b>	<b>14:18</b>	<b>2: 6</b>
<b>7.Gettorfer SC</b>	<b>10:30</b>	<b>0:10</b>
<b>KSJ Flensburg zurückgez.</b>		

ist. Es ist äußerst zweckmäßig, unmittelbar nach Spielende (auch samstags) anzurufen, weil es sich sonst sehr ballt und schon mal besetzt sein kann. Zur Erinnerung noch einmal die Telefonnummer **04521 / 1642**. Auch die Übersendung der Spielberichte klappt nicht hundertprozentig. Es gibt da ein paar "Pappenheimer", die die Briefe offensichtlich am Montag erst nach der letzten Leerung einwerfen. Das muß doch auch nicht sein! Übrigens, (Flintbek und Glücksburg) die **Postleitzahl von Bad Schwartau ist 23611!** Weiterhin viel Spaß bei den Spielen wünscht

Dirk Dähnhardt.



Die Mannschaft des TSV Glücksburg 09 : hinten v.l. Tim Leckl, Birthe Grotheer; mittl. Reihe v.l.: Jörg Kuhnert, Piet Leckl mit Sohn und Talismann Etienne (ET), Birthe Terletzki; vorn liegend: Holger Cherubin. Es fehlt Kurt Bartels.

## mini-cup-Turnier wieder erfolgreich

Der 2. YONEX-mini-cup unterschied sich gegenüber dem des Vorjahres durch die noch differenziertere Altersklasseneinteilung (U 9, U 10 u. U 11) sowie durch die Herausnahme der größten Startergruppe U 12. Würde es dennoch gelingen, ausreichend große Teilnehmerfelder zu erhalten? Doch diese bange Frage wurde durch die folgenden eindrucksvollen Zahlen beantwortet:

An den vier Turniertagen in Lübeck, Schleswig, Groß Grönau und Heide meldeten 102 Spielerinnen und Spieler für insgesamt 211 Einzelstarts! Meist wurden nur Einzel gespielt, wobei aber die Spielanteile aller Teilneh-

die jedem Turnier einen würdigen Rahmen gaben. Der 5. Ausrichter war der TSV Altenholz, bei dem im Mai ein Sichtungslehrgang unter der Leitung von Heiko und Frank Schröder stattfand.



Die Tagessieger sowie die Erstplatzierten der Gesamtwertung des YONEX-mini-cups am Schluß des letzten Turnieres in Heide

mer möglichst hoch sein sollten. Dieses Vorhaben gelang an jedem der vier Turniersonntage. Dabei war es beeindruckend, mit welcher Geduld die Kinder auf ihre Spiele warteten und wie reibungslos die Schiedsrichtereinsätze funktionierten. An dieser Stelle deshalb ein großes Dankeschön an alle Spieler/innen und deren Betreuer! Nicht vergessen möchte ich die fünf Ausrichter und den Sponsor YONEX,

Es wird auch 1994/95 einen YONEX-mini-cup geben. Hier sei auf die Ausschreibung in Ausgabe 10 SMASH hingewiesen. Die Termine sind wie folgt vorgesehen: **20. November 1994 (Schleswig)** **11. Dezember 1994 (Trittau)** **12. März 1995 (Ahrensböck)** **30. April 1995 (Eidertal)**. Zu den Gesamtsiegern gewertet wurden die drei besten Ergebnisse- und den einzelnen Altersklassen möchte ich einen kurzen Überblick geben:

Bei den **Jungen U 9** wurde auf allen vier Turnieren hart um die ersten Plätze gekämpft. Am Ende kam Robert König (VfB Lübeck) auf den Siegerrang, direkt gefolgt von Jan-Collin Strehse (BSG Eutin), Dennis Frach (SV Kirchbarkau) und Emil Andersson (MTSV Hohenwestedt).

Auch die **Mädchenklasse U 9** zeigte unter den ersten vier Spielerinnen ein ausgeglichenes Niveau, hier entschied die größere Teilnehmerzahl der Wertungsturniere für Clivia Sczuka (Barsbütteler SV). Auf Platz 2 kam Svenja Klopp (SV Bokhorst).

Die **U 10 Jungen** wurden absolut dominant von Johannes Schöttler (Barsbütteler SV) beherrscht, der alle Turniere gewann. Hinter ihm machten sich drei Konkurrenten gegenseitig die Ränge streitig: 2. wurde Julian Wolff (Barsbütteler SV), den 3. Platz errang Tore Smyrek (MTSV Hohenwestedt) und Platz Vier ging an Florian Becker (VfB Lübeck)

Auch bei **U 10 Mädchen** gingen alle vier Siege auf das Konto von Ayfer Taskin (TSG C. Schönkirchen). Ebenso wie bei den Jungen mußte sich die Zweite Linn Engelmann (MTV Ahrensböck), viermal mit dem zweiten Platz begnügen. Doch der Abstand zwischen diesen beiden Mädchen war nicht groß, wie das enge und mit tollen Ballwechseln geführte Finale des letzten Turnieres zeigte. Auch auf den Plätzen Drei, Vier und Fünf ging es knapp zu. Das bessere Ende für sich hatte Wiebke Spiering (TSV Berkenthin) vor ihrer Vereinskameradin Anita Clasen sowie Nicole Radtke (MTV Ahrensböck).

Bei den "Ältesten", den **U 11 Jungen** machte Joachim Persson (TSV Trittau) das Rennen. Wie eng es dabei zuging, zeigt die Tatsache, daß zur Ermittlung



Sieger U 11 JE Joachim Persson

des Zweiten, Tobias Kühn (Groß Grönau), das 4. Turnier der beiden herangezogen werden mußte. Philipp Droste (SC Buntekuh Lübeck), Sascha Klopp (SV Bokhorst) und Sebastian Ahmling (TSV Kropp) kamen auf die nachfolgenden Plätze.

Die **U 11 Mädchen** Julia Levin (MTV Itzehoe) und Michaela Kitschke (Conc. Schönkirchen) lieferten in den Finals spannende Spiele, bei denen Julia stets gewinnen konnte. **Stefan Bieger**



Die Siegerin U 10 ME: Ayfer Taskin (TSG Concordia Schönkirchen)

Redaktionsschluß für Ausgabe 12/94 ist der 9.12.1994 !!

Bezirk Mitte :

## Bezirksmeisterschaft 1994 Schüler und Jugend

### Abschied von Hans-Jörg Weiß ?

Das Wochenende 8./9. Oktober war ziemlich verregnet, also genau richtig für ein Badmintonturnier. Am Sonnabend um 14.00 Uhr tummelten sich alle Spieler und Spielerinnen dann in der Halle des TS Einfeld.

Gegen 14.30 Uhr begann das Turnier dann auch mit der Mixed-Konkurrenz in allen vier Altersklassen. Besonders bei den Kleinen war zu sehen, daß alle Riesenlust hatten, Badminton zu spielen. Dementsprechend war auch die Stimmung unter den Teilnehmern. Nur die Eltern und Fahrer hätten vielleicht etwas besseres vorgehabt, als zwei Tage in einer Halle voller Badmintonbegeisterten zu verbringen. Wer nicht in der Halle sitzen wollte, konnte am Verpflegungsstand, den Familie Greinert freundlicherweise aufgebaut hatte, seinen Spaß finden.

Auch sonst kam nie Langeweile auf, denn es gab genug spannende Spiele zu sehen. Das Turnier verlief zur Freude aller ohne große Probleme und Verzögerungen ab. **Vielen Dank Hajo !**

Und doch gab es einen Wehmutstropfen: **Hans-Jörg Weiß**, unser bei allen beliebter Jugendwart verkündete, daß er im nächsten Jahr wohl keine Zeit mehr für seinen Job haben wird. Darum hoffen wir, daß Hajo einen ihm angemessenen Nachfolger finden wird und freuen uns auf die Bezirksranglisten im Frühjahr. gez. **Torben Rohweder**

### Die Ergebnisse der Finalsspiele:

U 12

JE Lutz Nebendahl-Sascha Klopp 15:10/10:15/15:7

## SMASH schon abonniert ?

Das offizielle Mitteilungsblatt des SHBV erscheint zehnmal im Jahr in den Monaten August bis Mai. Im Abonnement kann Badminton-SMASH portofrei bezogen werden.

Bestellungen schriftlich an:

SHBV Südring 18 24147 Klausdorf

Hiermit bestelle ich: \_\_\_\_\_

(Name und Anschrift)

die Verbandszeitschrift des SHBV zum Jahresabonnementspreis von DM 30,--.

Die Lieferung soll ab Monat \_\_\_\_\_ erfolgen. Die Bezugsgebühren sollen von meinem Konto Nr. : \_\_\_\_\_

bei der \_\_\_\_\_ BLZ \_\_\_\_\_ abgebucht werden.

, d. \_\_\_\_\_

(Unterschrift)

## Die Sieger der Einzelwettbewerbe 1994



vorne: Annika Haidn, Nina Danker, Lutz Nebendahl, hinten: Michaela Klempert, Grit Petersen, Björn Schirmmacher, Daniel Koch, Hauke Thomsen

- ME Annika Haidn-Ayfer Taskin 11:7/11:5  
 JD Nebendahl/Herrmann-Klopp/Koch 15:9/6:15/15:5  
 MD Kitschke/Taskin-Haidn/Karow 15:2/8:15/15:5  
 MX Hartung/Koch-Kitschke/Klopp 15:9/15:9  
 U 14  
 JE Hauke Thomsen-Christian Fenzke 12:15/15:4/15:12  
 ME Grit Petersen-Anika Peetz 11:2/11:4  
 JD Thomsen/Petersen-Gregory/Vollstedt 15:1/15:4  
 MD Klempert/Wamke-Hartung/Schwarten 15:9/12:15/15:1  
 MX Petersen/Thomsen-Schwarten/Nebendahl 15:6/15:9  
 U 16  
 JE Daniel Koch-Hendrik Dold 15:9/3:15/15:12  
 ME Michaela Klempert-Jane Warnke 12:9/8:11/11:3  
 JD Koch/Jovicic-Maume/Sommer 15:11/12:15/15:4  
 MD Paepke/Voß-Wolf/Peetz 15:8/15:5  
 MX Voß/Jovicic-Klempert/Dold 10:15/15:4/15:10  
 U 18  
 JE Björn Schirmmacher-Niels Tiedemann 15:12/15:4  
 ME Nina Danker-Pamela Witt 11:3/11:4  
 JD Danker/Schirmmacher-Jensen/Rohweder 15:5/17:14  
 MD Klempert/Gjini-Danker/Langmaack 15:9/15:11  
 MX Gjini/Wetzel-Kösterke/Schirmmacher 15:11/15:13  
 gez. **Hans-Jörg Weiß**

## Einladung !

Die Fachabteilung Badminton des KSV Stormarn lädt zur Jahreshauptversammlung ein am:

Mittwoch, 30. November 1994

beim KSV Stormarn Am Stadion 11 in Bad Oldesloe

### Tagesordnung:

1. Berichte (über Aktivitäten, Punkt- und Hobbyspielrunde, Schüler/Jugend und Badminton als Schulsport im Kreis)
2. Vergabe Kreismeisterschaft Senioren im März 1995
3. Vergabe Kreismeisterschaft Schüler/Jugend im Sept. 95
4. Mitarbeit und Aufgabenverteilung im Vorstand Fachabteilung Badminton Stormarn und im Spielausschuß Stormarn/Segeberg
5. Verschiedenes

Ich bitte, daß möglichst jeder Verein vertreten ist. Vor allem sollten diejenigen kommen, die im Jugendbereich tätig sind

Bezirk Nord :

**Meisterschaft auf der Insel****Kerrin Nissen und Stefan Füchsel Bezirksmeister**

Am 1./2. Oktober 1994 wurde in Wyk auf Föhr die 1. Bezirksrangliste ausgespielt. Obwohl das Turnier auf der Insel stattfand, konnte die Teilnehmerzahl des Vorjahres übertroffen werden.

Im Dameneinzel holte sich Kerrin Nissen vom TSV Ladelund den Bezirksmeistertitel. Sie besiegte in einem spannenden Finale die Lokalmatadorin Heike Link mit 11:7, 7:11 und 11:9.



Bezirksmeisterin im Dameneinzel wurde **Kerrin Nissen**

Bei den Herren dominierte Stefan Füchsel (Wyker TB) das Geschehen und gewann das Finale gegen Tore Wepner (TSV Ladelund) mit 15:10 und 15:6.

Im Damendoppel wurden die Plätze durch Gruppenspiele ermittelt. Hier blieben Heike Hansen/Ute Blask (TSV

Großsolt) als einzige ungeschlagen und wurden somit Ranglistenenerste. Spannend wurde es noch einmal im Herrendoppel, wo Ralf Ripka/Tim Struck vom TSV Erfde in jeweils drei knappen Sätzen die Vorjahressieger Gerd Martensen/Tore Wepner bezwingen konnten.

Die Ergebnisse im einzelnen:

**Herreneinzel:**

1. Stefan Füchsel (Wyker TB) 2. Tore Wepner (TSV Ladelund) 3. Uwe Schabla (TSV Ladelund) 4. Ralf Kohrt (Wyker TB) 5. Seigfried Dutschke (Wyker TB) 6. Tim Struck (TSV Erfde)

**Herrendoppel:**

1. Ripka/Struck (TSV Erfde) 2. Martensen/Wepner (TSV Ladelund) 3. Dutschke/Füchsel (Wyker TB) 4. Kohrt/Gummelt (Wyker TB) 5. Christiansen/U. Schabla (TSV Ladelund) 6. Christensen/R. Schabla (TSV Ladelund)

**Dameneinzel:**

1. Kerrin Nissen (TSV Ladelund) 2. Heike Link (Wyker TB) 3. Ute Blask (TSV Großsolt) 4. Heike Hansen (TSV Großsolt) 5. Anita Erichsen (TSV Ladelund) 6. Sandra Hansen (Wyker TB)

**Damendoppel:**

1. Blask/Hansen (TSV Großsolt) 2. Erichsen/Nissen (TSV Ladelund) 3. Link/Hansen (Wyker TB) 4. Callsen/Nahnsen (Gelling/Süderlügum) 5. Kux/Rademacher (TSV Oeversee).

gez. **R. Schabla**



Kerrin Nissen und Anita Erichsen (TSV Ladelund) wurden Ranglistenzweite



Heike Link (Wyker TB) verlor im Damen-Finale nur knapp im 3. Satz

**KFV Nordfriesland :****Kreismeister der Senioren ermittelt**

Am 8./9./10. 1994 wurde in Ostenfeld die Kreismeisterschaft der Senioren in den Disziplinen Einzel, Doppel und Mixed durchgeführt. Da dieser Wettkampf der erste auf Kreisebene war, wurde "ranglistenähnlich" gespielt, um eine Aufstellung für die Qualifikation zu Bezirksturnieren erstellen zu können.

An beiden Tagen wurden von den Aktiven sportlich gute Leistungen erbracht und trotz der relativ vielen Spiele bis zum Ende des Turniers mit äußerstem Einsatz gekämpft.

Die Ergebnisse im einzelnen:

**Dameneinzel:** 1. Astrid v. Dohlen (TSV Garding) 2. Doris Lemke (TSV Garding) 3. Constanze Richardsen (TSV Garding) 4. Dörte Pagel (MTV Leck).

**Herreneinzel:** 1. Gerrit Sode (TSV Garding) 2. Thies Topp (TSV Garding) 3. Peter Lenczewski (Husumer FC) 4. Arndt Detlefsen (MTV Leck)

**Damendoppel:** 1. v. Dohlen/Zinnendorf (TSV Garding) 2. Glöde/Peters (Husumer FC) 3. Rasmussen/Thomsen (DE Viöl)

**Herrendoppel:** 1. Sode/Nicolaysen (TSV Garding) 2. Rauchegger/Topp (TSV Garding) 3. Jensen/Lenczewski (Husumer FC)

**Mixed:** 1. Peters/Held (Husumer FC) 2. Zinnendorf/Topp (TSV Garding) 3. Sode/Lemke (TSV Garding)

gez. **Andreas Wiegand**

**Redaktionsschluß für die Ausgabe 12/94 ist der 9.12.1994 !!**